

**Protokoll zur 10. Delegiertenversammlung;
20. September 2010; 17.00 Uhr
Aula St. Karl, Altdorf**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/Stimmzählerin
3. Mutationen
4. Protokoll der 9. DV vom 24. März 2010
5. Berichterstattung der Kommissionen, Organisationen, LCH und ILCH
6. Jahresbericht der Vereinsleitung
7. Vereinsrechnung
8. Bericht der Revision
9. Wahl der Vereinsleitung / Wahl der Revisoren
10. Ernennung von Ehrenmitglieder
11. Jahresprogramm
12. Budget
13. Festsetzung der Finanzkompetenz der Vereinsleitung
14. Festsetzung des Jahresbeitrages
15. Anträge
16. Verschiedenes

1. Begrüssung

- Tumasch Cathomen begrüsst die Vorstandsmitglieder, alle Delegierten sowie die heutigen Gäste:
 - Jacinta Arnold, VSL Uri
 - Walter Bachmann, bwz Uri
 - Prisca Aschwanden, LUM
 - Karl Schuler, Erziehungsrat.

Er heisst alle *neuen* Delegierten herzlich willkommen und bedankt sich bei allen ehemaligen Delegierten für ihre Arbeit und Unterstützung.

Die Urner Presse (UW und NUZ) ist ebenfalls anwesend. Tumasch Cathomen bedankt sich für die permanente Berichterstattung zum Thema Bildung.

- Zu Gedenken des verstorbenen Mittelschullehrer Ruedi Windholz erheben sich alle Anwesenden. Ruedi Windholz ist am 25. April 2010 unerwartet in St. Anton am Arlberg verstorben. Der am 31.01.1936 in Bruck bei Wien geborene „Rudi“, wie er in Uri genannt wurde, war von 1963 -1997 als Lehrer an der kantonalen Mittelschule Uri tätig.

- Für diese DV entschuldigt haben sich: Karl Ziegler (VSL Uri), Michael Heinzer (Delegierter OS Bürglen), Rahel Weber (Vorstandsmitglied), Hansruedi Feser (Vorstandsmitglied), Markus Dober.
- Tumasch Cathomen hält ein kurzer Rückblick über das Vereinsjahr:
Das Vereinsjahr hat gut und intensiv begonnen. Es gab viele Vernehmlassung zu bewältigen (→ siehe Jahresbericht). Auch im Moment sind drei Vernehmlassungen auf dem Tisch: Sonderpädagogik, Schularzt – und Schulzahnarztreglement.

Im weiteren standen die Gespräche mit dem VSL Uri sowie mit der BKD betreffend Neueinstufung der SHP Lehrpersonen und vielen weiteren Themen auf dem Programm. Ebenfalls wurden die ILCH Tagungen und LCH-Präsidentenkonferenz besucht.

Eine grosse Herausforderung war die Suche neuer Vorstandsmitglieder. Es war kaum eine Lehrperson bereit, sich die Zeit für 10 bis 12 Sitzungen im Jahr freizuschaukeln. Tumasch Cathomen weist darauf hin: Etwas zu erreichen ist eins, dafür Sorge zu tragen ist das Wichtigere. Diesbezüglich sind auch die Delegierten verantwortlich. Wenn die Situation bzw. die Bereitschaft sich nicht verbessert, muss ein Turnus analog Stufen und Fachschaften eingeführt werden. Dies wäre jedoch zu bedauern. Glücklicherweise konnten jedoch mit Anita Bünler und Christina Huber zwei neue Vorstandsmitglieder gewonnen werden. Herzlichen Dank!

- Die zugestellte Traktandenliste wird genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler/Stimmzählerin

Als Stimmenzähler /Stimmenzählerin wird Hans Zraggen, Milly Zurfluh mit Applaus gewählt.

3. Mutationen

Seit der letzten DV vom 24.03.2010 sind 10 neue Lehrpersonen dem LUR beigetreten. Leider sind auch 3 Austritte zu verzeichnen. Per 20.09.2010 zählt der LUR 452 Mitglieder. Die neueingetreten Mitglieder werden einstimmig im Verein aufgenommen.

4. Protokoll der 9. DV vom 24. März 2010

Das Protokoll der 9. DV vom 24. März 2010 wird traktandenweise durchgegangen. Dimitri Moretti erfragt den Stand betreffend „Anrechnung der Dienstjahre bei einem Kantonswechsel“ (Traktandum 4 Punkt 3). Tumasch Cathomen informiert, dass der LCH sich momentan mit einem entsprechenden Arbeitspapier beschäftigt. Weitere Informationen sind noch nicht bekannt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Theo Ziegler bedankt sich bei der Sekretärin Gaby Bissig für die Erstellung.

Theo Ziegler empfiehlt den Delegierten, ein Ordner anzulegen und jeweils den Nachfolgerinnen und Nachfolger weiterzugeben. Somit bleibt der Informationsfluss bestehen.

5. Berichterstattung der Kommissionen, Organisationen, LCH und ILCH

• LCH

Bettina Gross berichtet von der LCH-Delegiertenversammlung vom Juli 2010:

- Sonderpädagogik: Regina Aeppli (SP) stoppt Anfang Juni in Zürich die Einführung des umstrittenen Sonderpädagogik-Konzeptes.

- Bildungsdirektorin des Kantons Zürich lanciert das Projekt „Belastung – Entlastung im Schulfeld“. Am Projekt beteiligt sind die wichtigsten Verbände des Schulfeldes, die Pädagogische Hochschule und die Bildungsdirektion. Erarbeitet wird zunächst eine Grobanalyse der Belastungssituationen und möglicher Entlastungspotenziale. Bis Ende Herbst 2010 sollen breit abgestützte, kurz- bis längerfristige Massnahmen vorliegen, wie die Situation für Schulbehörden und -verwaltungen, Lehrpersonen und Schulleitende verbessert werden kann.
- Studie Salärvergleich Löhne Lehrberufe - Privatwirtschaft von PricewaterhouseCoopers PWC. Primarschullehrpersonen sind klar unterbezahlt.
(Studie ist auf <http://www.lch.ch/lch/stellungnahmen/positionen-und-pressemitteilungen.html> ersichtlich)
- Der Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH) begrüsst die Erarbeitung von Bildungsstandards. Er wird eine abschliessende Beurteilung der „Basisstandards“ der EDK aber erst vornehmen, wenn mit dem Lehrplan 21 alle anderen verbindlichen Ansprüche an die Schule vorliegen.
- **ILCH**
Der ILCH hat sich im Frühjahr mit der Lohnfrage auseinander gesetzt. Er fordert 5% mehr Lohn. Im Kanton Luzern und Schwyz wurde die Lohnfrage zur Regierungssache gemacht und auch in Uri denkt man darüber nach. Die Fragen der Entlastungslektion für Klassenlehrpersonen auf der Stufe Primarschule und Kindergarten und der Neueinstufung der SHP Lehrpersonen sind bei Regierung und Erziehungsrat deponiert und traktandiert. Im weiteren fordert der LUR den Teuerungsausgleich und den Stufenanstieg.
- **Kommissionen**
Die Kommission Volksschule 2016 hat ihre Aufgabe erfüllt. Tumasch Cathomen bedankt sich ganz herzlich für die geleistete Arbeit. Der 150seitige Auswertungsbericht kann unter <http://www.ur.ch/dateimanager/auswertungsbericht-vernehmlassung-vs-2016.pdf> eingesehen werden.

Dimitri Moretti meldet sich zu Wort und teilt der DV mit, dass er Einsitz in der Kantonalen Sonderpädagogik-Kommission hat. Das Konkordat kommt im Herbst 2010 vors Volk. Hugo Bossart leitet das Pro-Komitee.

Tumasch Cathomen teilt weiter mit, dass der LUR eine Arbeitsgruppe zur Bearbeitung der *Richtlinien* zur Sonderpädagogik zusammenstellt.

Hubert Walker verweist zu diesem Thema auf einen Bericht von Anton Strittmatter in der Bildung Schweiz Nr. 9/2010.

6. Jahresbericht der Vereinsleitung

Jahresbericht wird von Trudy Bissig seitenweise durchgegangen. Einige E-Mail-Adress-Änderungen, sowie Rechtschreibänderungen wurden vorgenommen.
Der Jahresbericht wird von den Delegierten einstimmig angenommen.

7. Vereinsrechnung

Die Vereinsrechnung wird von Tumasch Cathomen vorgestellt.

Erfolgsrechnung

	<u>Budget</u>	<u>Rechnung</u>
Ertrag	77'200.00	75'509.00
Aufwand	77'100.00	73'383.00
Reingewinn	100.00	2'126.00

Das Vermögen per 31. Juli 2010

Eigenkapital	63'384.31
+ Reingewinn	2'126.00
Total Vermögen	65'510.31

8. Bericht der Revision

Die Revisoren Barbara Gisler und Ueli Köchli haben die Rechnung des Schuljahres 2009/2010 am 18. August 2010 kontrolliert. Gaby Bissig verliest den Revisionsbericht.

Die Rechnung wird auf Empfehlung der Rechnungsrevisoren einstimmig genehmigt.

9. Wahl der Vereinsleitung / Wahl der Revision

Zur Wiederwahl stellt sich Tumasch Cathomen. Er wird einstimmig und mit grossem Applaus für zwei weitere Vereinsjahre als Präsident gewählt.

Ursula Arnold Infanger und Theo Ziegler verlassen auf dieses Schuljahr die LUR Vereinsleitung. Als Ersatz konnten

- Anita Bünter, Kindergarten Erstfeld, wohnhaft in Andermatt sowie
- Christina Huber, Primarschule Amsteg, wohnhaft in Andermatt gefunden werden.

Sie werden beide einstimmig und mit Applaus für zwei Jahre in die Vereinsleitung gewählt.

Ueli Köchli und Barbara Gisler stellen sich für zwei weitere Jahre als Revisoren zur Verfügung. Sie werden ebenfalls einstimmig gewählt. Herzlichen Dank

10. Ernennung der Ehrenmitglieder

Es werden keine neue Ehrenmitglieder vorgeschlagen oder gewählt.

11. Jahresprogramm

Ursula Arnold Infanger stellt das LUR-Arbeitsprogramm sowie das LUR-Positionspapier vor (siehe Jahresbericht 2009/2010). Die Delegierten sind aufgefordert, Einwände oder Änderungen zu diesen beiden Papieren, der LUR-Vereinsleitung mitzuteilen.

Ursula Arnold weist darauf hin, dass im Positionspapier der LUR bereits Stellung zum Konkordat zur Sonderpädagogik bezogen hat.

In diesem Zusammenhang gratuliert Tumasch Cathomen Hugo Bossart ganz herzlich zur Wahl als Geschäftsleiter des Heilpädagogischen Zentrums Uri.

12. Budget

Für das Schuljahr 2010/2011 werden Fr. 76'060.— Ertrag gegenüber Fr. 73'340.— Aufwand budgetiert. Dies ergibt einen voraussichtlichen Gewinn von 2'719.--. Das Budget wurde analog Rechnung des Schuljahres 2009/2010 erstellt. Gaby Bissig erläutert die Budgetposten über Fr. 1'000.-. Einen Solidaritätsbeitrag wird dieses Jahr nicht ausbezahlt.

Nicht budgetiert ist der allfällige Teuerungsausgleich des Kantons, welcher jeweils dem Präsidium und dem Sekretariat ausbezahlt wird.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Ruven Telli schlägt vor, die Arbeitsgruppe Sonderpädagogik zu gegebener Zeit mit einem Beitrag „Standespolitik“ zu berücksichtigen. Dieser Vorschlag wird dankend entgegengenommen.

13. Festsetzung der Finanzkompetenz der Vereinsleitung

Die Vereinsleitung beantragt die bisherige Regelung unverändert zu belassen (Fr. 500.— pro Geschäft ausserhalb des Budgets). Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

14. Festsetzung des Jahresbeitrages

Die Vereinsleitung beantragt, den abgestuften Jahresbeitrag (maximal Fr. 248.-- / Minimal Fr. 87.-- / Passivmitglieder Fr. 50.--) unverändert zu belassen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Martina Truttman weist daraufhin, dass immer wieder Unsicherheiten bei der Beitragshöhe für Kindergartenlehrpersonen entstehen. Die Vereinsleitung wird beim Rechnungsversand die Beitragshöhe für Kindergartenlehrpersonen klarer formulieren. Tumasch Cathomen dankt für den Hinweis.

15. Anträge

Es bestehen weder von Seite der Vereinsleitung noch von den Delegierten Anträge.

16. Verschiedenes

- Die Vorstandsmitglieder Ursula Arnold und Theo Ziegler werden verabschiedet. Trudy Bissig überreicht ihnen ein Geschenk.
- Jacinta Arnold überbringt den Gruss und Dank des VSL. Der jährliche Austausch wird geschätzt und als wichtig erachtet.
- Hubert Walker, Sonderschule Uri ergreift das Wort: Er hat den Bericht Sonderpädagogik/ Integrative Sonderschulung intensiv studiert. Im Bericht fehlt ihm der Vergleich „Stand geistigbehinderter Kinder gegenüber anderen Kindern“ und wie sinnvoll die Integration überhaupt ist. Die Sonderschule ist ebenfalls Vernehmlassungspartner. Tumasch Cathomen bittet Hubert Walter um eine Kopie der Vernehmlassungsantwort.

- Karl Schuler, Erziehungsrat dankt der Vereinsleitung sowie allen Delegierten für Ihre Arbeit. Der LUR wird im Erziehungsrat wahrgenommen.
Die Konkardatsarbeit Sonderpädagogik gestaltet sich sehr mühsam.
Der Auswertungsbericht zur Vernehmlassung Volksschule 2016 ist ausführlich. Es ist genau ersichtlich, wer welche Meinung vertritt.
Im weiteren informiert er, dass der Erziehungsrat zukünftig eine für den Regierungsrat beratende Kommission sein wird.
- Ruven Telli bittet die Vereinsleitung zu veranlassen, dass jedes Schulhaus mit dem Vernehmlassungsbericht Volksschule 2016 zu gegebener Zeit bedient wird. Tumasch Cathomen bedankt sich für diesen Hinweis und nimmt sich diesem Anliegen an.
- Dimitri Moretti erfragt den Stand folgender Geschäfte (gemäss Protokoll vom 24.03.2010, Traktandum 5/BKD):
 - Lektionenentlastung für Klassenlehrpersonen auf der Primarschule und im Kindergarten:
➔ *Antwort: Bei der Regierung sowie Erziehungsrat deponiert und traktandiert.*
 - Neueinstufung der SHP-Lehrpersonen:
➔ *Antwort: Bei der Regierung sowie Erziehungsrat deponiert und traktandiert.*
 - Generelle Lohnerhöhung:
➔ *Antwort: Gesuch beim Regierungsrat eingereicht, jedoch noch keine Antwort erhalten.*
 - Arbeitszeiterhebung: Stellungnahme der Schulräte und der Regierung:
➔ *Antwort: Die Schulräte wurden schriftlich informiert, dass wir ihre Meinung zur Kenntnis genommen haben und diese Thematik von LUR-Seite weiterhin im Auge behalten werden.*
 - Gesuch um Erhöhung des LUR-Kantonbeitrages:
➔ *Antwort: Erhöhung von Fr. 400.—per Schuljahr 2010/2011.*
- Tumasch Cathomen bittet die Stufen und Fachschaften um ihr Programm für den Stufenanlass vom 17. November 2010 in Erstfeld/Attinghausen und Seedorf. Die Reservationen der Räumlichkeiten wurden bereits getätigt.

Im weiteren bittet Tumasch Cathomen die Musikschule Uri / das bzw Uri sowie die Mittelschule Uri eine allfällige LUR-Mitgliedschaft zu überdenken.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 16. März 2011 nach dem LUR-Anlass in der Aula des Gräwimatt-Schulhauses, Schattdorf statt. Am LUR-Anlass wird Anton Strittmatter des LCH den Verband vorstellen sowie Herr Willy Graf, Finanzplaner und Inhaber der VVK AG die Finanzplanung etwas näher bringen.

Tumasch Cathomen bedankt sich bei den Delegierten, den Vorstandsmitgliedern sowie allen Gästen für ihr Engagement an dieser Versammlung, wünscht allen eine gute Heimfahrt und schliesst die Delegiertenversammlung um 18.30 Uhr.

Für das Protokoll
LUR-Sekretärin

Gaby Bissig-Herger

23.09.2010